

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b>  <b>Sitzungsvorlage</b>  <b>Drucksache-Nr. 2020 / V 00175</b>	Ausfertigungen: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, STP
Dienststelle: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung  Aktenzeichen: hjs/lau   30 Minuten	29.09.2020, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input checked="" type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____  <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

<b>Betreff: Sachstandsbericht 2020 der Feuerwehr Friedrichshafen</b>  Anlage(n):			
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input checked="" type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer:      Schraitle, Hans-Jörg
---

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	02.11.2020	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	16.11.2020	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):
---

<b><u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u></b>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
<b>Zuschüsse</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
<b>bzw.</b>			
<b>Beiträge:</b>	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
<b>MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:</b>			
<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<b>Zur Verfügung stehende Mittel</b>			
Planansatz im lfd. Jahr:			EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

### **Beschlussantrag:**

Der Sachstandsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 8 der Hauptsatzung ist der FVA für die Vorberatung zuständig.

Da der Sachstandsbericht neben der Kernstadt auch die Feuerwehrabteilungen aller Ortschaften betrifft, ist eine abschließende Beschlussfassung im Gemeinderat vorgesehen.

### **Begründung:**

## **Sachstandsbericht 2020 der Feuerwehr Friedrichshafen**

### **1. Aktuelle Personalsituation**

Der Personalstand in den ehrenamtlichen **Einsatzabteilungen** ist seit vielen Jahren nahezu stabil. In allen Abteilungen kann die Fluktuation überwiegend durch Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr aber auch durch Quereinsteiger derzeit noch kompensiert werden.

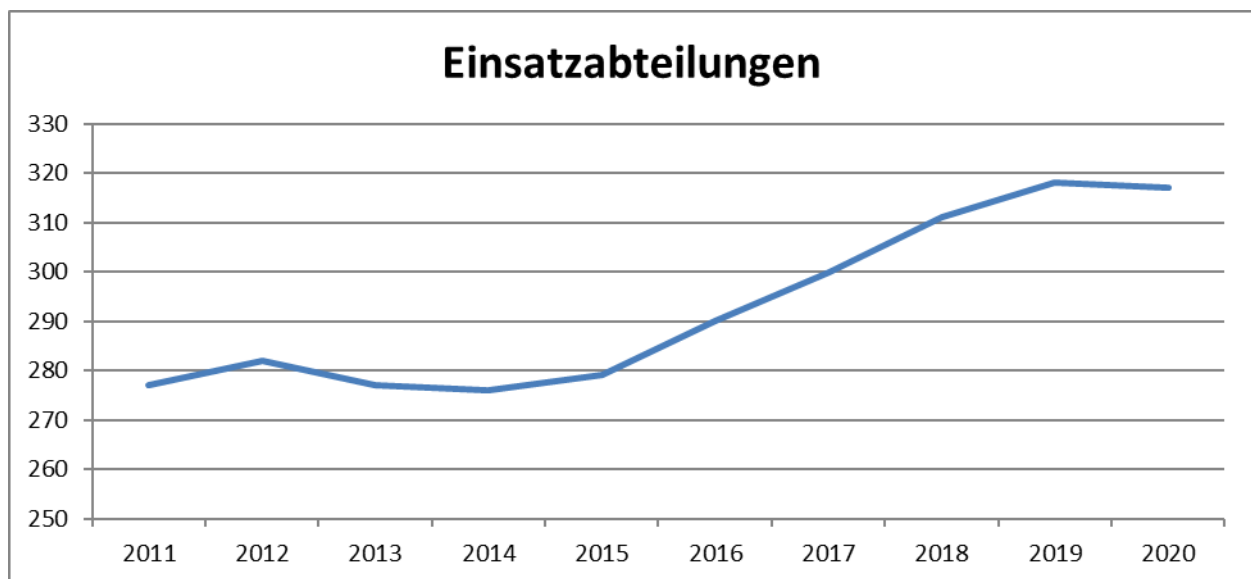
In der hauptamtlichen Einsatzabteilung ist der gem. Feuerwehrbedarfsplan erforderliche

Personalstand erreicht.

Obwohl in Friedrichshafen kein gravierender Rückgang der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen zu verzeichnen ist, müssen ständig Anstrengungen unternommen werden, um die Mitglieder zu halten. Dies liegt hauptsächlich in den höheren Anforderungen am Arbeitsplatz und einem geänderten Familien- und Freizeitverhalten begründet.

Gegenüber früheren Jahren hat sich die beruflich, schulisch oder familiär bedingte Fluktuation deutlich erhöht.

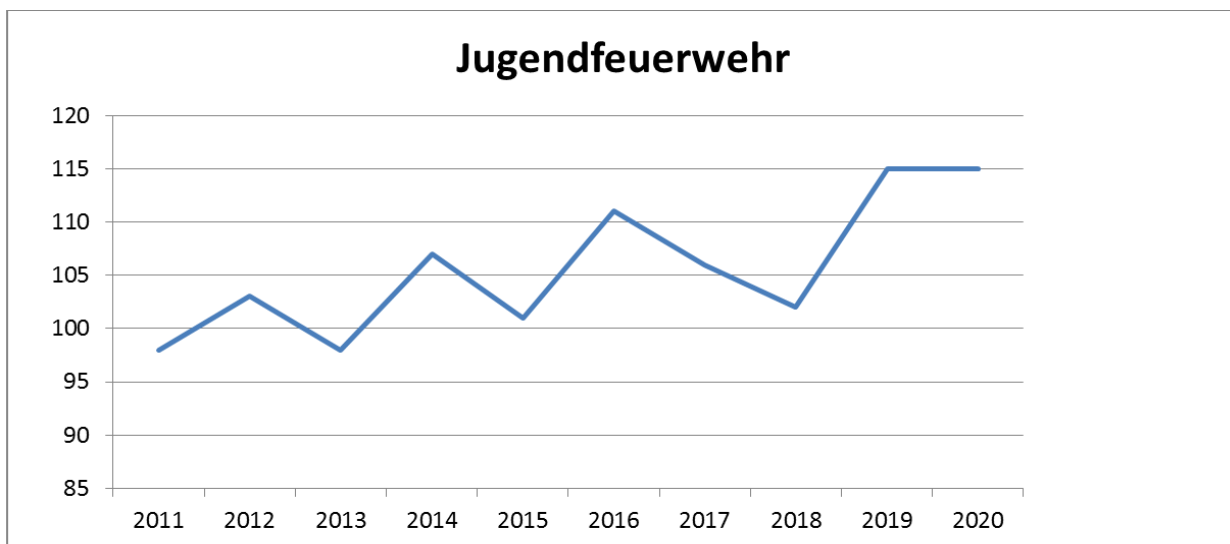
Der Altersdurchschnitt liegt bezogen auf die gesamte Feuerwehr Friedrichshafen (Einsatzabteilungen) auf Grund des guten Nachwuchses aus der Jugendfeuerwehr bei rd. 36 Jahren.



Mannschaftsstand in den Einsatzabteilungen einschließlich der hauptamtlichen Abteilung

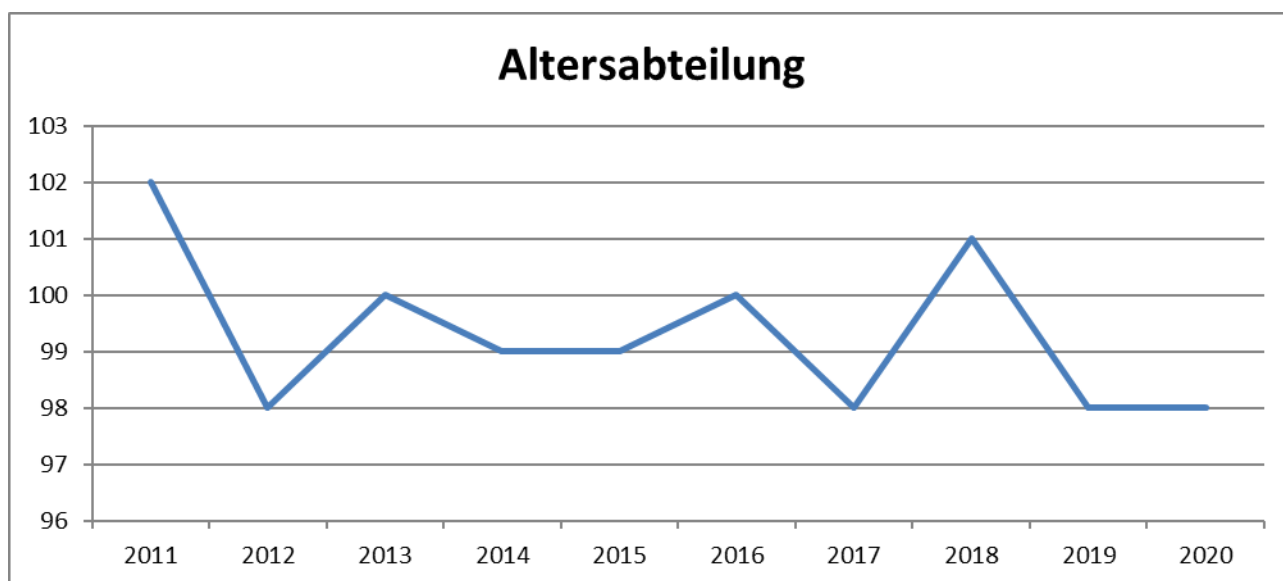
Die **Jugendfeuerwehren** aller Abteilungen haben auf Grund der guten Jugendarbeit und Werbeaktionen weiterhin einen ordentlichen Zulauf. Die Übertritte in die Einsatzabteilung und interessensbedingte Austritte können meist durch Neuaufnahmen kompensiert werden.

Die Jugendfeuerwehr stellt weiterhin den wesentlichen Personalnachschub für die ehrenamtlichen Einsatzabteilungen dar.



Mannschaftsstand der Jugendfeuerwehr

In den **Altersabteilungen** ist der Mitgliederstand stabil. Der Übertritt aus der Einsatzabteilung in die Altersabteilung erfolgt aber häufig schon deutlich vor dem 65. Lebensjahr, da die Belastungen durch den Einsatz- und Übungsdienst erheblich angestiegen sind.



Mannschaftsstand der Altersabteilung

## 2. Die Arbeit der Feuerwehr

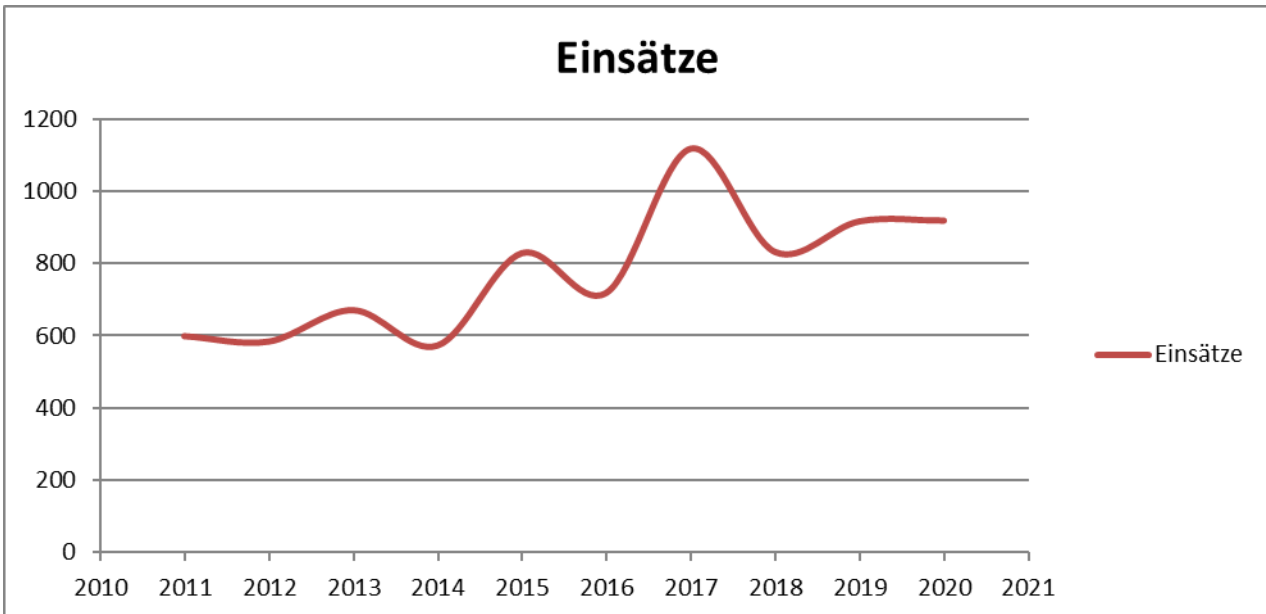
Das Aufkommen an Einsätzen, Feuersicherheitswachdiensten und Ausbildungen ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Um die einsatzbedingte zeitliche Belastung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, insbesondere werktags, tagsüber, zu kompensieren, wurde mit der zweiten Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans die hauptamtliche Wachbesetzung erhöht und eine Wachbesetzung mit 2 Einsatzfunktionen werktags, nachts eingeführt.

Die Anzahl der Feuerwehreinsätze ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, von früher durchschnittlich rd. 500 Einsätzen/ Jahr auf heute rd. 900 Einsätze/ Jahr. Höchstwerte waren

Unwetterbedingt im Jahr 2017 mit 1119 Einsätzen.

Einen wesentlichen Anteil bilden Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung. Aber auch rd. 30% des Einsatzgeschehens sind Alarmierungen unter dem Stichwort „Feuer“. Im Jahr 2019 waren dies 298 Einsätze. Angestiegen sind auch die Einsätze zur Überlandhilfe in Nachbargemeinden. Hierzu sind wir nach § 26 Feuerwehrgesetz (FwG) gesetzlich verpflichtet.

Diese Zahlen liegen regelmäßig über denen vergleichbarer Städte. Ursächlich hierfür ist das vielschichtige Einsatzpotential in Friedrichshafen mit einem sehr hohen Anteil an besonderen Objekten (Messe, Flughafen, Industrie und Gewerbe), einer großen Anzahl an Hotels und Einrichtungen / Wohnungen für Senioren sowie dem Klinikum und dem Bodensee.



Einsatzentwicklung 2011 bis 2019 (2020)



Verteilung der Einsätze nach Einsatzart (im Jahr 2019)

Eine Vielzahl von Veranstaltungen und Messen erfordert regelmäßig Brandsicherheitswachen in unterschiedlichen Objekten, vor allem im GZH und in der Messe, mit einer Dienststärke von 2 bis 6 Feuerwehrangehörigen pro Brandwache. Corona-bedingt mussten im Jahr 2020 jedoch deutlich weniger Brandsicherheitswachdienste geleistet werden.

Die regelmäßige Ausbildung muss den hochwertigen technischen Geräten, aber auch den vielfältigen Herausforderungen gerecht werden. Deshalb werden die Feuerwehrangehörigen am Standort und in überörtlichen Ausbildungen für alle Einsatzarten optimal ausgebildet.

Hinzu kommt eine Vielzahl von Aktivitäten, die zusätzlich zu den angeordneten Diensten bewältigt werden. Dies sind u.a. die Betreuung der Jugendfeuerwehr, Brandschutzerziehung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Planung und Vorbereitung sämtlicher Ausbildungen und Lehrgänge. Auch hier gab es dieses Jahr deutliche Einschnitte.

Der gesamte zeitliche Aufwand im ehrenamtlichen Bereich der Feuerwehr Friedrichshafen lag im Jahr 2019 bei rd. 50.000 ehrenamtlich geleisteten Dienst-Stunden. Im Jahr 2020 wird dies, bedingt durch den reduzierten Dienstbetrieb, ausnahmsweise weniger sein.

### **3. Die Aufgaben der Feuerwehr Friedrichshafen**

Neben den traditionellen Aufgaben der Brandbekämpfung und der Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen hat die Feuerwehr Friedrichshafen im Rahmen des Feuerwehrgesetzes oder durch Verwaltungsvorschriften geregelt, weitere Sonderaufgaben zu bewältigen:

- Für das Land Baden-Württemberg ist sie im Rahmen der Öl-und Schadenwehr Bodensee sowie zur Seenotrettung von der Landesgrenze zu Bayern bis nach Hagnau zuständig. Hierfür betreibt sie drei Sonderfahrzeuge, mehrere Abrollbehälter und Anhänger mit Spezialausrüstung, dazu zwei Mehrzweckboote und ein Feuerlöschboot. Die Kosten für Beschaffung und Unterhaltung dieser Geräte trägt das Land Baden-Württemberg.
- Im östlichen Teil des Landkreises ist Friedrichshafen die zuständige Stützpunktfeuerwehr für Gefahrguteinsätze, Einsatzführung bei Großschadenslagen, besondere technische Hilfeleistungen sowie für die Aus- und Fortbildung.  
Anfallende Beschaffungskosten für Sonderfahrzeuge und Geräte werden vom Landkreis getragen oder bezuschusst.
- Vermehrt sind Einsätze mit Lösch- oder Sonderfahrzeugen zur Überlandhilfe in Nachbargemeinden (gem. § 26 FwG) zu verzeichnen. Insbesondere sind dies Technische Hilfeleistungen oder die Sicherstellung von Einsatzkräften bei Brandeinsätzen.

- Eine Vielzahl von unwetterbedingten Einsätzen kann ereignisbedingt spontan auftreten und die Feuerwehr erheblich belasten. Die Anzahl dieser Ereignisse ist nicht planbar, nimmt jedoch zu, vor allem bei Schäden nach Starkregen und Sturm.
- Der Anteil der tatsächlichen Brandeinsätze am gesamten Einsatzaufkommen hat sich in den vergangenen Jahren auf rd. 30% der Gesamteinsatzzahlen eingependelt. Ein deutlicher Anstieg von Fehlalarmierungen durch die seit 2018 gesetzlich vorgeschriebenen Hausrauchwarnmelder ist nicht zu erkennen.

Bei all den geleisteten Einsätzen, aber auch bei Aus- und Fortbildungen ist die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationen und Behörden, wie Polizei, THW, DLRG, DRK und JUH hervorragend. Alle Einheiten werden im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt oder in den Feuerwehreinsatz eingebunden. Die gute Zusammenarbeit mit diesen Behörden und Organisationen hat sich bei zahlreichen Einsätzen regelmäßig bewährt.

## **Neue Themen bei der Feuerwehr Friedrichshafen**

### Einführung Digitalfunk

Der Landkreis hat 2019 beschlossen, den Sprechfunk bei der Feuerwehr in den Jahren 2020 und 2021 von Analog- auf Digitalfunk umzustellen.

Dies hat zur Folge, dass für alle Fahrzeuge und Standorte neue Funkgeräte beschafft und eingebaut werden müssen. Ebenso muss eine Ausbildung in der Handhabung und Technik des Digitalfunks für alle Feuerwehrangehörigen erfolgen.

### Feuerlösch- und Arbeitsboot

Im Jahr 2019 hat das Land Baden-Württemberg für die Öl- und Schadenwehr Bodensee ein neues Feuerlösch- und Arbeitsboot beschafft und der Feuerwehr Friedrichshafen zur Verfügung gestellt.

Dieses Boot ist erheblich leistungsfähiger und flexibler einsetzbar als das bisherige Feuerlöschboot aus DDR-Beständen. Die Aufgaben sind Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung auf dem See, Bekämpfung von Gewässerverunreinigung durch Öl oder andere Einträge, Mitwirkung bei der Seenot- und Wasserrettung. Im Jahr 2020 war das neue Boot bereits zu rd. 25 Einsätze dazu eingesetzt. Das Boot wird durch haupt- und ehrenamtliche Feuerwehrangehörige besetzt.

Die Ausbildung sowie der laufende Übungsbetrieb sind auf Grund der hochwertigen technischen Ausstattung äußerst umfangreich.

### Ölspur-Beseitigungsfahrzeug

Das Fahrzeug wurde im August ausgeliefert und konnte Anfang September in Dienst gestellt werden. Erste Einsätze haben eine deutliche Reduzierung des Aufwandes ehrenamtlicher Kräfte zur Reinigung ölverschmutzter Fahrbahnen gegenüber dem herkömmlichen Einkehren von Ölbindemittel gezeigt. Die Einsatzkosten werden den Verursachern bzw. dem Straßenbaulastträger verrechnet.

Auch hier sind Ausbildung und laufende Übungen auf Grund der hochwertigen technischen Ausstattung zeitintensiv.

#### Tunnel Waggershausen und B-31 Neu

Die Feuerwehr Friedrichshafen bereitet sich mit allen Abteilungen und den angrenzenden Gemeindefeuerwehren auf mögliche Einsätze im Tunnel und auf der 4-spurigen Bundesstraße vor. Wegen der vom üblichen Brandeinsatz grundlegend abweichenden Einsatztaktik und -technik sowie der sehr hohen Anzahl an erforderlichen Einsatzkräften ist der Ausbildungs- und Übungsaufwand extrem hoch und zeitintensiv. Die Ausbildung findet sowohl vor Ort als auch an der Landesfeuerwehrschule und in der Schweiz statt. Zudem ist für diese Einsatzart eine Vielzahl von zusätzlichen Geräten und Ausrüstungsgegenständen erforderlich, die neu beschafft werden müssen. Für Ausbildung und Spezialausrüstung fallen in den Jahren 2020 /2021 hohe Einmalkosten und für den laufenden Übungs- und Einsatzdienst regelmäßige Folgekosten an. Vom Regierungspräsidium sind für den Tunnel zusätzlich regelmäßige Einsatzübungen vorgeschrieben.

#### Helfer-vor-Ort-System

Seit Mitte 2019 führt die hauptamtliche Wachbesetzung auch medizinische Erstversorgungen im Rahmen des „Helfer-vor-Ort“-Systems durch. Die Alarmierung erfolgt bei lebensbedrohlichen Lagen, wenn die Kräfte des Regel-Rettungsdienstes wegen anderer Einsätze nicht schnell verfügbar sind. Dies hat sich gut bewährt und hilft der Bevölkerung bei Notfällen. Alle hauptberuflichen Feuerwehrleute sind als Rettungssanitäter oder höherwertig ausgebildet.

#### Unterstützung der Werkfeuerwehr RRPS

Die Werkfeuerwehr der Rolls-Royce Power Systems (RRPS) ist an beiden Standorten im Wesentlichen ehrenamtlich geprägt und hat außerhalb ihrer Kernarbeitszeit wohnortbedingte Probleme bei der Personalverfügbarkeit.

In einer gemeinsamen Alarm-und Ausrückeordnung hat sich die Feuerwehr der Stadt Friedrichshafen vertraglich zur Unterstützung verpflichtet, wie dies auch gem. Feuerwehrgesetz möglich ist. Hierfür erstattet die RRPS der Stadt Friedrichshafen die Kosten.

### **4. Ausrüstung**

Die technische Ausrüstung und die persönliche Schutzausrüstung entsprechen in allen Feuerwehr-Abteilungen den aktuellen Anforderungen und sind in einem guten Zustand.

Die erforderlichen Ersatzbeschaffungen von Ausrüstungsgegenständen, Geräten und Fahrzeugen erfolgen im Zeitplan und bedarfsgerecht. Der Fahrzeugbestand ist in einem guten Zustand und entspricht den heutigen Anforderungen.



Die Sonderfahrzeuge für Aufgaben des Landes und des Landkreises werden bedarfsgerecht durch Innenministerium und Landkreis erneuert.

In den Jahren 2019 und 2020 hat die Feuerwehr Friedrichshafen für kommunale Aufgaben sowie für delegierte Aufgaben von Land und Landkreis folgende besondere Einsatzmittel in Dienst gestellt:

- Feuerlösch- und Arbeitsboot (Öl- und Schadenwehr Bodensee)
- Mehrzweckboot Standort Fischbach (Öl- und Schadenwehr Bodensee)



Arbeits- und Feuerlöschboot Ölwehr



Mehrzweckboot (Standort Fischbach)

- Drehleiter Standort Fischbach (Ersatzbeschaffung)
- Kleinlöschfahrzeug für Messedienste/Brandwachen (Kostenübernahme anteilig durch Messe)



Kleinlöschfahrzeug (Messe)



Drehleiter Fischbach (alt und neu)

- Ölspur-Beseitigungsfahrzeug

Die Auslieferung des Ölspur-Beseitigungsfahrzeugs verzögerte sich Corona-bedingt bis Juli 2020, anschließend nahm die Ausbildung noch einige Zeit in Anspruch. Somit kann zum heutigen Zeitpunkt noch kein umfassender Erfahrungsbericht abgegeben werden. Erste Einsätze haben jedoch gezeigt, dass sich die Erwartungen an das Fahrzeug erfüllen werden.

Bisher wurde das Fahrzeug nur im Stadtgebiet Friedrichshafen eingesetzt, eine mögliche (kostenpflichtige) Unterstützung der Nachbargemeinden wird zeitnah, nach dem Vorliegen weiterer Erfahrungen geprüft. Anfragen hierfür liegen bereits vor.



Fahrzeug zur Ölspurbeseitigung (GW-Ölspur)

## **5. Abteilungen, Standorte und Feuerwehnhäuser**

Die Abteilungen können den Grundschutz in ihrem Zuständigkeitsbereich noch weitgehend eigenständig sicherstellen. Werktags tagsüber ist die Verfügbarkeit der ehrenamtlichen Einsatzkräfte jedoch berufsbedingt teilweise stark eingeschränkt. Deshalb rückt seit Mai 2020 die hauptamtliche Wachbesetzung bei zeitkritischen Einsätzen in den Abteilungen zusätzlich zur zuständigen Feuerwehrabteilung mit aus. Dies stellt die geforderte Eintreffzeit und den Personalbedarf sicher.

Die Feuerwehrabteilungen versehen die erforderlichen Dienste und Übungen im internen Dienstbetrieb selbstständig. Die Aktivitäten im kameradschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich sind traditionell fundiert.

Die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehrabteilungen ist hervorragend. Ebenfalls bewährt und als äußerst positiv erwiesen hat sich die Zusammenarbeit mehrerer Abteilungen bei Sonderaufgaben wie z.B. Gefahrgut, Führungsgruppe, Ölwehr und Hochwasserschutz. Die Einbeziehung aller Abteilungen in Brandsicherheitswachen sowie Aktionen oder Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet entlastet die Abteilung Stadtmitte und fördert die Zusammenarbeit. Ebenso werden alle Feuerwehrabteilungen gemäß der neuen Alarm- und Ausrückeordnung regelmäßig bei größeren oder länger andauernden Einsätzen außerhalb ihres Abteilungsbereichs im gesamten Stadtgebiet

eingesetzt.

Die Standorte der Feuerwehrrhäuser wurden im Rahmen der letzten Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans überprüft und als einsatztaktisch sinnvoll betrachtet. Der neu geplante Standort in Ailingen entspricht der Ortsentwicklung.

Der Zustand der Feuerwehrrhäuser in den Abteilungen ist in unterschiedlicher Qualität bei Bauzustand und Platzangebot.

Die nachfolgende Aufstellung ergibt einen groben Überblick:

<b>Abteilung</b>	<b>Zustand</b>	<b>Maßnahmen / Bemerkung</b>
Friedrichshafen (Feuerwache)	Erheblicher Raummangel für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Büro-, Sanitär- und Sozialräume fehlen. Fahrzeugstellplätze ausreichend	Erweiterung um die erforderlichen Räume. Übergangsweise wurden zwei Bürocontainer aufgestellt.
Ailingen	Schlechter baulicher Zustand, fehlende Fahrzeugstellplätze und Umkleidemöglichkeiten. Keine Trennung Mann/Frau beim Umkleiden.	Neubau geplant (neben Seehasenfundus-Gebäude). Übergangsweise wurden Fertiggaragen zur Unterbringung der Fahrzeuge aufgestellt.
Ettenkirch	Umkleidemöglichkeit fehlt, keine Wasch-/Duschkmöglichkeit nach Einsätzen, keine Trennung Mann/Frau beim Umkleiden. Stellplatz für Anhänger Stromerzeuger fehlt.	Geringfügiger Anbau für Umkleide- und Waschmöglichkeit auf der Gebäuderückseite.
Fischbach	Guter Zustand, ausreichendes Platzangebot	Erweiterung 2020 abgeschlossen
Kluftern	Guter Zustand, ausreichendes Platzangebot	
Raderach	Umkleidemöglichkeit fehlt, keine Trennung Mann/Frau beim Umkleiden. Stellplatz für Anhänger Stromerzeuger fehlt.	Seitlicher Anbau für MTW und Stromerzeuger ermöglicht Umkleideraum im Bestandsgebäude.

Für die erforderlichen Maßnahmen besteht eine Prioritätenliste, die auf Grund der Haushaltslage für die Haushaltsplanung aktualisiert wurde.



Bürocontainer 1 und 2 an der Feuerwache

## **6. Verfügbarkeit der Einsatzkräfte**

Entsprechend den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg muss die Feuerwehr in 10 Minuten nach der Alarmierung mit einer Einheit (10 Feuerwehrangehörige) und den erforderlichen Fahrzeugen zu jeder Tages- und Nachtzeit jeden Ort des Stadtgebietes erreichen können.

Diese Vorgabe soll gemäß den Festlegungen des Feuerwehrbedarfsplans in 90 % der Fälle erreicht werden.

Alle Abteilungen verfügen noch über einen ausreichenden Mannschaftsstand in ihrer Einsatzabteilung. Dennoch wird es nicht nur tagsüber, sondern inzwischen in allen Zeitbereichen deutlich problematischer, genügend Einsatzkräfte in der erforderlichen Zeit ausrückbereit am Feuerwehrhaus zu haben. Dieses Problem tritt in nahezu allen Abteilungen, aber hauptsächlich in der Stadtmitte auf.

Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Die zunehmende Verkehrsbelastung, besonders im weiteren Bereich um die Feuerwache, erschwert die zeitnahe Anfahrt der Feuerwehrleute mit ihren Privat-PKW zum Feuerwehrhaus. Aber auch die Arbeitsplatzstruktur sowie die Freizeitkultur und das Familienleben lassen es heute nicht mehr zu, bei einem Alarm jederzeit sofort den Arbeitsplatz oder Aufenthaltsort verlassen zu können. Zudem gibt es auch weiterhin eine hohe Anzahl an Auspendlern oder auswärts Studierenden.

### **Einhaltung der Eintreffzeiten**

Die oben genannte Situation führt dazu, dass die geforderte Ausrückzeit (ca. 5 Minuten nach Alarmierung) und die daraus resultierende Eintreffzeit am Einsatzort (max. 10 Minuten nach Alarmierung) immer öfter nicht eingehalten werden können und zum Teil zu gravierenden Überschreitungen der geforderten Zeiten führen.



Die stärkere Einbeziehung der umliegenden Feuerwehrrabteilungen an Werktagen tagsüber bringt keine Verbesserung der Situation, da hier die Tagesverfügbarkeit meist noch geringer ist. Außerdem sind deren Anfahrtswege zum Feuerwehrhaus und von dort zur Einsatzstelle deutlich weiter.

Die nochmalige Erhöhung der Anzahl ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger in der Abteilung Friedrichshafen ist räumlich und organisatorisch nicht mehr möglich. Zudem konnte nach der letzten Erhöhung keine Verbesserung der Situation festgestellt werden. Ebenso wurden bereits in der Vergangenheit verschiedenste Varianten zur Alarmierung erprobt, um eine Verbesserung herbeizuführen.

Die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes aus dem Jahr 2005 mit der Vorhaltung von hauptamtlichen Einsatzfunktionen sowie die Fortschreibungen in den Jahren 2012 und 2017 mit weiteren einsatztaktischen und personellen Maßnahmen haben sich als Weg in die richtige Richtung erwiesen, um die Eintreffzeiten zu verbessern.

### Erforderliche Maßnahmen

Der Zeitbereich 1 (werktags tagsüber 06.00-18.00 Uhr) ist für erstausrückende Fahrzeuge und Kleineinsätze mit 10 Einsatzfunktionen besetzt, dies sichert die Eintreffzeiten mit der erforderlichen Personalstärke in Zusammenarbeit mit den alarmierten ehrenamtlichen Kräften.

Allerdings treten die oben beschriebenen Probleme insbesondere auch im Zeitbereich 2 (werktags nachts 18.00-06.00) auf.

Dieser Zeitbereich ist derzeit nur mit 2 Ausrückefunktionen hauptamtlich besetzt, was sich als nicht ausreichend dargestellt hat. Zur Aufgabenerfüllung und Einhaltung der Eintreffzeiten sowie zur sicheren Abarbeitung der Einsätze sind hierfür mittelfristig 6 Ausrückefunktionen, zur Überbrückung der dringendsten Engpässe kurzfristig jedoch mindestens 2 zusätzliche Ausrückefunktionen erforderlich. Dies erfordert eine entsprechende Personalaufstockung der hauptamtlichen Einsatzkräfte, wobei eine Ausrückefunktion im 12-Stunden-Dienst rd. 1,9 Stellenanteilen entspricht.

Die Probleme bei der schnellen Verfügbarkeit von Einsatzkräften stellen sich zunehmend auch an Wochenenden, tagsüber sowie nachts dar. Auch hier muss zeitnah über strukturelle Veränderungen nachgedacht werden.

Die Verwaltung wird die Entwicklung im laufenden Jahr und in 2021 entsprechend der zusätzlichen Aufgabenanforderungen an die Feuerwehr sowie der Personalverfügbarkeit genau untersuchen und die daraus erforderlichen Lösungsvorschläge erarbeiten.

## **7. Die hauptamtliche Abteilung Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz**

Im hauptamtlichen Bereich der Feuerwehr Friedrichshafen sind derzeit 31,3 Stellen besetzt. Davon stehen 29 Mitarbeiter/-innen als feuerwehrtechnische Beschäftigte oder Feuerwehr-Einsatzbeamte für den Einsatzdienst gem. Dienstplan zur Verfügung.

Eine Stelle wird jährlich als Ausbildungsstelle für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst belegt, um örtlichen Interessenten den Einstieg in den Feuerwehrberuf zu ermöglichen.

Die Mitarbeiter/-innen sind in der einsatzfreien Zeit in den Sachgebieten Technik, vorbeugender Brandschutz, Dienstbetrieb und Ausbildung oder Verwaltung eingesetzt.

Aus der letzten Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans im Jahr 2017 sind in der Feuerwache für den Einsatzdienst regelmäßig folgende Funktionen besetzt:

- |                     |          |                 |                                |
|---------------------|----------|-----------------|--------------------------------|
| • Werktag (Mo.-Fr.) | tagsüber | 06.00-18.00 Uhr | 10 Einsatzkräfte (Funktionen)  |
| • Werktag (Mo.-Fr.) | nachts   | 18.00-06.00 Uhr | 2 Einsatzkräfte (Funktionen)   |
| • Täglich           | 24 Std.  | 06.00-06.00 Uhr | 1 Einsatzkraft Einsatzzentrale |

Bei Kleineinsätzen, Einsätzen mit Sonderfahrzeugen oder kleinen Dienstleistungseinsätzen sowie zu Überlandhilfe-Einsätzen rücken die anwesenden Kräfte aus, ohne dass die Alarmierung von ehrenamtlichen Kräften erforderlich ist.

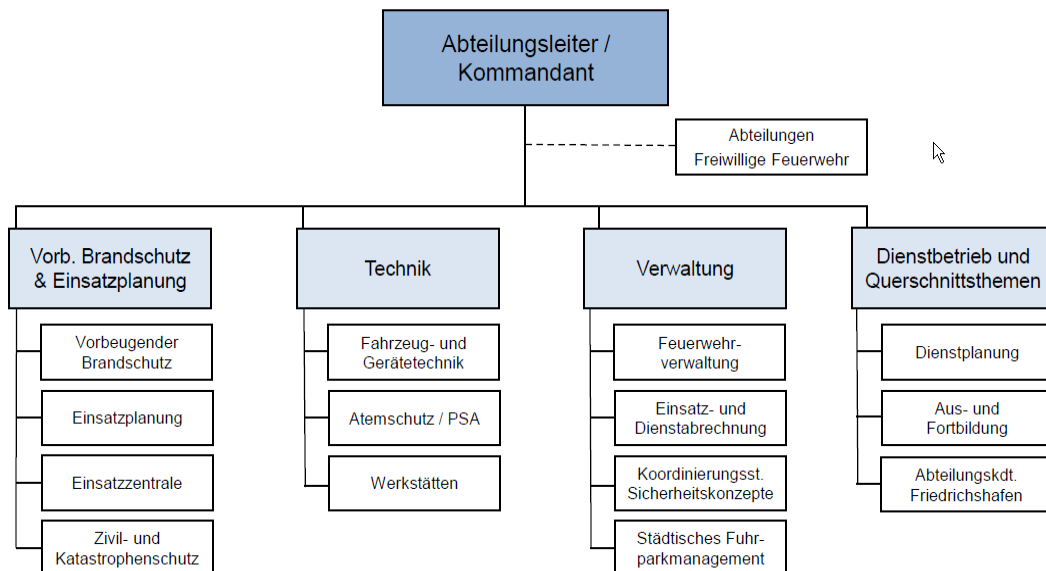
Bei allen anderen Einsätzen werden die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen gem. der gültigen Alarm- und Ausrückordnung mitalarmiert. In diesem Fall besetzen die hauptamtlichen Mitarbeiter gemeinsam mit den ehrenamtlichen Einsatzkräften die erforderlichen Fahrzeuge, um die Eintreffzeit zu verkürzen.

#### Aufgaben der hauptamtlichen Abteilung

Neben der Besetzung der Einsatzfunktionen und der Einsatzzentrale gemäß Dienstplan als Hauptaufgabe sind alle Mitarbeiter\*innen für die Tätigkeiten in der einsatzfreien Zeit einem Sachgebiet zugeordnet.

Dies sind die Sachgebiete:

- Technik, Fahrzeuge, Atemschutz und Schutzausrüstung
- Vorbeugender Brandschutz, Einsatzplanung, Bevölkerungsschutz
- Verwaltung, Einsatzabrechnung und kommunales Fuhrparkmanagement
- Ausbildung, Dienstplanung und Dienstbetrieb



Organigramm der Abteilung Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz

### Weitere Aufgabenschwerpunkte

Im Zivil- und Katastrophenschutz wird die Alarmplanung für Hochwasserlagen und Starkregenereignisse erstellt bzw. aktualisiert. Ebenso wurde der städtische Notfallplan insbesondere für Infektionslagen und Pandemien erweitert.

Zur Warnung der Bevölkerung bei unterschiedlichen Ereignissen besteht ein aktuelles Warnkonzept mit Warnbezirken. Die noch fehlende Erstwarnung (Weckruf) über mobile Sirenenanlagen ist in technischer Abstimmung und soll zeitnah umgesetzt werden.

Beim kommunalen Fuhrparkmanagement (alle städtischen Dienstfahrzeuge) wird der Umstieg auf alternative Antriebssysteme kontinuierlich fortgeführt, sofern diese hierfür zur Verfügung stehen. Ein neues Fuhrparkmanagement-Tool soll die Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Fuhrparks verbessern.

### **8. Feuerwehr und Corona**

Von der Corona-Pandemie wurde auch die Feuerwehr Friedrichshafen stark betroffen.

Der gesamte Dienst- und Ausbildungsbetrieb mit Ausnahme der Einsatzabwicklung ist in allen ehrenamtlichen Abteilungen seit dem 08. März eingestellt, alle geplanten Termine und Ausbildungen wurden abgesagt.

Durch die Absage sämtlicher öffentlicher Veranstaltungen, Messen und Feste ging die Anzahl der Brandsicherheitswachen auf null zurück.

Zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit erfolgte eine strikte Trennung der einzelnen Einheiten. Über einen ersten Zeitraum wurde nach den Empfehlungen des Innenministeriums eine ständige Einsatzbereitschaft in 24-Stunden-Schichten eingerichtet. Allerdings war das Einsatzgeschehen entgegen der allgemeinen Erwartung deutlich rückläufig, so dass diese nach rd. vier Wochen wieder

aufgehoben werden konnte. Zwischenzeitlich befinden sich die Einsatzzahlen wieder auf einem normalen Niveau (2-4 Einsätze pro Tag).

Der Ausbildungsdienst konnte Anfang Oktober unter Corona-Bedingungen wieder eingeschränkt aufgenommen werden.

Innerhalb der Stadtverwaltung ist die Abteilung Feuerwehr für die gesamte Versorgung mit Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel zuständig. Darüber hinaus erfolgen regelmäßig Beratungen zu Hygienekonzepten und deren Umsetzung in den einzelnen Dienststellen und Gebäuden.

## **9. Haushaltslage**

Auch die Feuerwehr ist sich der derzeit problematischen Haushaltslage bewusst.

Zur Konsolidierung des Haushalts werden alle Ausgaben kritisch hinterfragt und günstige Beschaffungswege ermittelt. Die Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze und Dienste erfolgt zeitnah. Einsatzkosten und die Kosten für Dienstleistungen und andere Leistungen der Feuerwehr werden an die Kostenentwicklung angepasst, neue Aufgabenfelder für die hauptamtliche Abteilung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten erschlossen.

Im Rahmen mehrerer interner Beratungen hat die Feuerwehr sowohl im hauptamtlichen als auch im ehrenamtlichen Bereich untersucht, ob Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltslage möglich sind und diese in den kommenden Doppelhaushalt eingeplant.

Dennoch sind zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und der Einsatzfähigkeit laufende Haushaltsmittel und auch Investitionen erforderlich. Bei Ausfällen von technischen Geräten und Einsatzmitteln oder bei Einsätzen kann dies oft spontan und nicht planbar auftreten. Aber auch die Unterbringung und Ausstattung der Feuerwehrangehörigen muss auf dem technisch erforderlichen und unfallsicheren Stand gehalten werden.

Darüber hinaus fallen durch neue oder zusätzliche Aufgaben bisher ungeplante Kosten an.

## **10. Gewalt gegen Einsatzkräfte**

In den letzten Jahren ist bundesweit eine zunehmende Gewalt gegen Einsatzkräfte, besonders bei Polizeibeamten oder Rettungsdiensten, aber auch bei Feuerwehreinsätzen zu beobachten.

Bei den Einsätzen der Feuerwehr in Friedrichshafen ist diese Tendenz glücklicherweise noch nicht signifikant zu erkennen. Dennoch werden die Einsatz Tätigkeiten, insbesondere bei Absperrungen von Einsatzstellen oder Straßensperrungen, von Schaulustigen bzw. Verkehrsteilnehmern immer häufiger behindert.

Ebenso ist bei den vom Einsatz betroffenen Bürgern leider eine nachlassende Wertschätzung der



Arbeit der Feuerwehr zu beobachten. Die Anforderung zu Bagatelleinsätzen und das Selbstverständnis dafür nehmen zu.

## **11. Zusammenfassung / Ausblick**

- Die Anzahl der Einsätze, aber auch der Dienste und Ausbildungen steigt kontinuierlich an. Das Corona-Jahr 2020 stellt zwar eine kleine Ausnahme dar, aber der Trend ist deutlich erkennbar. Eine Verlagerung von Aufgaben bzw. Einsätzen auf andere Feuerwehrabteilungen ist nur in einem sehr begrenzten Umfang möglich.
- Die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Friedrichshafen können nur mit einem gesicherten Bestand an ehrenamtlichen Kräften bewältigt werden. Hierzu ist es jedoch unerlässlich, diese durch eine ausreichende Besetzung mit hauptamtlichen Kräften zu unterstützen und zu entlasten, so dass die anfallenden Aufgaben auch langfristig gesichert und insbesondere die Einsätze innerhalb der vorgegebenen Ausrück- und Eintreffzeiten bewältigt werden können.
- Die Ausrüstung der Feuerwehr ist auf einem guten Stand. Allerdings gibt es Handlungsbedarf bei den Gebäuden in Friedrichshafen, Ailingen, Ettenkirch und Raderach.
- Neue, technisch hochwertige Ausrüstungen und hinzugekommene Aufgaben (z.B. Tunnel, Feuerlöschboot, ...) erfordern einen hohen Aus- und Fortbildungsaufwand.
- Die Verkehrssituation sowie das sich verändernde berufliche und private Umfeld erschweren inzwischen in allen Zeitbereichen die rechtzeitige Verfügbarkeit der ehrenamtlichen Kräfte, um die geforderten Eintreffzeiten einhalten zu können. Eine Kompensation durch Anpassung der hauptamtlichen Funktionsbesetzung ist unerlässlich.
- Corona hat auch bei der Feuerwehr Friedrichshafen zu deutlichen Veränderungen des Dienstbetriebs geführt und im hauptamtlichen Bereich zusätzliche Aufgaben herbeigeführt.
- Für den Doppelhaushalt 2021/2022 wird auch bei der Feuerwehr Friedrichshafen (haupt- und ehrenamtlich) nach Möglichkeiten gesucht die Haushaltslage zu verbessern. Dennoch sind die zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes erforderlichen Ausgaben einzuplanen. Die neu hinzugekommenen Aufgaben verursachen zusätzliche Kosten.
- Die Gewalt gegen Einsatzkräfte der Feuerwehr ist in Friedrichshafen noch nicht merklich, das Verhalten der Bürger bei Einsätzen hat sich jedoch verändert.